

Rosie's Vlog

Von Lovely_Lemmeny

Kapitel 2: Building a Pool

Rosie ließ das Ganze dann zum Schluss noch ein paar Tage ruhen. Aber heute hielt sie es nicht mehr aus. In der Schule war der junge Teenager schon sehr aufgeregt. Die Blonde hatte die ganze Woche gefilmt und geschnitten. Kaum war sie zu Hause, warf sie ihren Rucksack in die Zimmerecke und startete graublauen Laptop.

Sie loggte sich ein und konnte es nicht glauben. Über 300 Hits und mehr Likes, als sie jemals für ein so kleines Video erwartet hatte.

Ja, auch die ersten Kommentare!

Sie quiekte vor Freude und war froh, dass ihre Väter unten waren. Besonders Karl würde sich bestimmt über ihre peinlichen Geräusche lustig machen.

Sie machte sich schnell kleine Notizen zu den Kommentaren, auf die sie reagieren würde.

Als das erledigt war, baute sie ihr kleines Kamera-Setup auf und machte sich für die Kamera frisch.

Sie holte kurz Luft, bevor sie erneut auf „Aufnahme“ drückte.

„Hallo! Willkommen zurück!“, begrüßte sie das unbekannte Publikum. „Vielen Dank an alle, die mein Video gesehen und sogar kleine Likes hinterlassen haben! Ihr könnt euch gar nicht vorstellen, wie glücklich mich das macht!“, sagte sie mit einem breiten Lächeln.

„Ich gehe auf die Kommentare am Ende des Videos ein! Aber zuerst möchte ich euch von meiner Woche erzählen und euch zeigen.“

Sie nahm eine bequemere Haltung in ihrem Stuhl ein und schaute beiläufig in die Kamera, als würde sie eher mit einer Person sprechen.

Diesen Effekt wollte sie aber auch erreichen, damit sich der Betrachter angesprochen fühlt.

„Ich weiß nicht, wie es bei euch ist, aber hier fühlt es sich draußen an wie 3 Milliarden Grad und wir alle schmelzen buchstäblich. Karl und ich haben Dad nun endlich überreden können, einen Pool zu bauen! So ein großer in der Erde. Denn ein einfacher zum Aufbauen reichte natürlich nicht.“ Sie hat versucht, ihr mit Mimik und Gestik mehr Form zu geben.

"Wie auch immer, alles begann ungefähr so."
und damit fügte sie Videomaterial hinzu.

~ * ~

Sie hatte die Kamera in der Hand und war im hinteren Teil ihren Gartens.

Karl stand mit einem Spaten da und wollte den benötigten Radius abstecken. Auch Ethan stand vor der Kamera und versuchte Karl in Schach zu halten.

"Nicht mit meinen Pflanzen!" Er rief Karl zu und zeigte auf die armen Blumen, die in Karls Begeisterung nicht viel aushalten würden.

"Aber das ist der beste Ort!" protestierte der Grauhaarige.

„Nichts da! Da drüben ist mir egal... aber hier nicht!“ argumentierte der Blonde und deutete auf eine andere Ecke des Gartens. „Aber wir sind dort nur in der puren Sonne!“ Versuchte den älteren Mann.

"Stell von mir aus einen Regenschirm auf..." Ethan grummelte. Er würde seine hart verdienten Pflanzen beschützen. "Entweder da oder gar keine!"

Nun, Ethan hatte das letzte Wort und so trottete Karl in die angegebene Ecke.

„Jetzt, wo wir einen Platz gefunden haben, haben Karl und ich angefangen, einen geeigneten Graben auszuheben. Das war leichter gesagt als getan. " Kam die Voiceover von Rose.

Als nächstes sah man ein paar kleinere Zeitrafferszenen, in denen sie und Karl anfangen, zu graben. Erde entfernt wird und weiter gegraben, bis sie eine angenehme Tiefe hatten.

Hin und wieder war Ethan dort zu sehen, wie er ihnen Snacks oder Getränke brachte. Hin und wieder half er aus und holte eine Schubkarre mit Dreck weg. Aber hauptsächlich überließ er das Projekt den beiden.

Die Kamera zeigte dann sie selbst wieder.

"Nach drei Tagen hatten wir endlich alles ausgegraben und waren so erschöpft."

Rose hatte ein Bild in der unteren Ecke eingefügt, welches die Sie und Karl in dem Loch sitzend zeigte. Beide sichtlich erschöpft, dreckig aber grinsend in die Kamera.

„Der Pool ist jetzt etwa 2 mal 3 Meter groß und an der tiefsten Stelle etwa 1,5 Meter. Es gab viel Dreck und Steine, die wir wegräumen mussten. Das Schwerste lag jedoch noch vor uns“

Die nächste Szene kam und man sah Karl vor ein paar großen Kisten mit Fliesen und Säcken mit Zement und anderem Baumaterial.

Sie trat mit der Kamera näher heran. "Und siehst du durch?" fragte der Teenager. Karl versuchte, eine Online-Anleitung zum richtigen Fliesen eines Pools zu finden. „Ich bin mir nicht sicher“, grummelte er.

Ursprünglich wollte er nur eine überdimensionale Folie in das Loch schieben und mit Wasser füllen. Aber er hatte mit Ethan den Kompromiss geschlossen, dass WENN es schon diese Art von Pool in ihrem Garten gab, dieser zumindest RICHTIG gemacht werden sollte und nicht nur ein Loch im Boden mit einer Plastiktüte. Karl wollte jedoch niemanden für den Job einstellen und alles selbst machen.

Der Grauhaarige musste schnell erkennen, dass Fliesen nicht so einfach war, wie es auf YouTube dargestellt wurde.

Nachdem die ersten Kacheln gebrochen waren und die, die kleben blieben, nicht richtig aufgereiht waren, so dass noch mehr Kanten entstanden, an die man sich verletzen könnten, kam Ethan mit dem Telefonbuch und warf es in Karls Grube.

"Bitte! Ruf einen Fliesenleger an!"

Karl musste sich also geschlagen geben.

Man konnte gerade sehen, wie er mürrisch im Telefonbuch blätterte. Naja ..ein Metallpool wäre für ihn kein Problem gewesen. Er konnte sogar etwas mit Holz machen. Aber auch der Grauhaarige hatte seine Grenzen und das waren Fliesen.

Die Kamera sprang zurück auf die heutige Rose, die vor der Kamera saß.

"Das Ende von Lied ist nun, dass eine Firma nächste Woche den Bau des Pools fertigstellen wird." sagte sie schließlich.

Dann setzt sich das junge Mädchen gerader hin.

"Jetzt kommen wir zu den Zuschauerfragen!"

Sie sah auf ihre kleinen Notizen.

„Ich sehe hier einige Fragen an Karl ... die werde ich gleich erledigen. Aber meine zuerst. "

Sie las es noch einmal durch.

„Zuerst von gataloka03, ich bin 17 Jahre alt und gehe auf die Highschool. Auf die Frage, wer mein Lieblingsvater ist oder wem ich näher stehe. Hmmm"

Sie schien einen Moment darüber nachzudenken.

„Ich glaube, ich stehe Dad näher. Ich weiß, dass ich mit allen Problemen und Dingen zu ihm kommen kann und er versucht mich zu verstehen. Aber Karl ist eher der „Fun-Dad“ und erlaubt mir mehr zum Beispiel ... nun ja, ich würde sagen, dass ich keinen direkten Favoriten habe. Oder eher situationsbezogene Favoriten. "

Dann stand sie auf und nahm ihre Kamera mit.

"Dann suchen wir Karl, damit er seine Fragen beantworten kann!"

Also trottete sie ins Wohnzimmer, wo Ethan saß. "Hallo Dad." Sie begrüßte ihn kurz, der nur in die Kamera winkte. „Hallo“, antwortete er und wandte sich wieder seinem Buch zu.

Sie konnte sich vorstellen, wo Karl war, denn aus dem Keller, in dem Karl seine kleine Werkstatt hatte, hörte man die dumpf schallende Metalmusik. [im Editierbereich hatte sie eine kleine Textwarnung, dass es kurzzeitig recht laut werden könnte]

Je näher sie kam, desto lauter wurde die Musik und das Geräusch einer Kreissäge auf Metall. Funken sprangen um den Arbeiter herum.

"Karl! ... KARL!!!!"

Sie versuchte, irgendwie über die Ausrüstung zu übertönen. Als Karl bemerkte, dass sie an der Tür stand, schaltete er mit einer Handbewegung die Maschine und die Musik aus.

„Hey Buttercup! Was ist los?“ fragte er mit einem Lächeln. Er lehnte sich an den Arbeitstisch und trug wie üblich kaum Schutzkleidung außer ein paar Lederhandschuhen und seiner Sonnenbrille ('ja Ethan, die Brille reicht zum Schutz meiner Augen')

"Ich habe ein paar Zuschauerfragen an dich." erklärte die Jüngere, was ihn dazu brachte, aufmerksam zu werden. „Also? Na dann, Schieß los!“

Er schien sichtlich erfreut darüber zu sein.

"Also gataloka03 fragt, ob du etwas über dich erzählen könntest."

„Über mich?! Oh, ich fühle mich geschmeichelt! Danke! Ich sagte doch, ich werde der wahre Star deiner Show!“ sagte er mit einem Grinsen, das sie zum Kichern brachte. "Nun, was soll ich über mich sagen ... ich bin ein einfacher alter Hund, der wie ein beweglicher Magnet funktioniert." sagte er mit einem Lächeln. "Ich bin ein Lord, aber ich mag das einfache Leben mit einem Freund und unserer liebevollen Tochter viel mehr."

„Schleimer..“ gab sie ihren Kommentar ab, der nur mit einem breiten Grinsen verstärkt wurde. "Und ich weiß, dass ihr alle nur wegen mir einschaltet!"

"Ich bin mir langsam nicht sicher, ob dieses Format so gut für dein Ego ist." murmelte Rose, aber ohne böse Absicht. Eher amüsiert. Ethan kam in der Zwischenzeit herunter und wollte die Beiden zum Essen holen. Er sah zwischen ihnen hin und her.

„Wie auch immer, ich habe noch eine Frage von Allthegoodnamesweretakenthisone“

"Was für ein Name!" Kommentiert Karl. "Ja ... alles in einem Wort zusammengeschrieben. Ich finde den herrlich. Auf jeden Fall wirst du gefragt: Wie ist es, nach so langer Zeit Zugang zu all dieser Technik und dem Internet zu haben?"

Karl sah ernst in die Kamera. „Ehrlich? Es ist großartig!!! Wie unglaublich viel schon möglich ist! Siehst du das kleine Ding hier?!“ Er hielt sein Smartphone hoch. „Das Ding kann alles, was RIESIGE Maschinen früher gemacht haben! Und es ist so unglaublich klein!"

Ethan lächelte. "Als wir das erste Mal hier eingezogen sind, wollte er ALLES auseinander nehmen, um zu sehen, wie es funktioniert."

"Ich habe dir versprochen, alles wieder zusammzusetzen!" "Was dir am Anfang einfach nicht so richtig gelungen ist." sagte er mit nichtssagendem Blick.

"Du hast keine Ahnung, was ich am Anfang alles ersetzen musste!"

"Und das Thema Internet?"

"Ich habe schon lange den 'Jugendschutzfilter' eingeschalten", antwortete Ethan schlicht.

"Du hast was?" Fragte Karl und sah seinen Partner an.

„Nichts...“, murmelte Ethan. "Das Essen ist fertig!" Damit rannte er wieder nach oben.

Karl sah Rose an. "Was meint er mit Jugendschutzfilter?"

"Oh...nichts weiter." kicherte die BLonde. Dann schaute sie selbst in die Kamera.

"Das war `s für heute! Vielen Dank fürs Zuschauen! Wenn ihr weitere Fragen oder Herausforderungen oder ähnliches habt, schreibt es in die Kommentare! "Sie fragte.

"Passt auf euch auf und bis bald!"

„Tschüss Kidz! Geh weiter zur Schule und all das Zeug! Und unterstütze diese Zuckermäus hier! Bye!!!“

Karl rief in die Kamera, bevor das Video endete.